



Versteckte Tools in Windows 7

Windows 7 hat viele neue Tools, wie den Tresor für persönliche Daten, die Windows-Sicherung oder die Festplatten-Tools. Wir verraten Ihnen, wo die Tools versteckt sind.

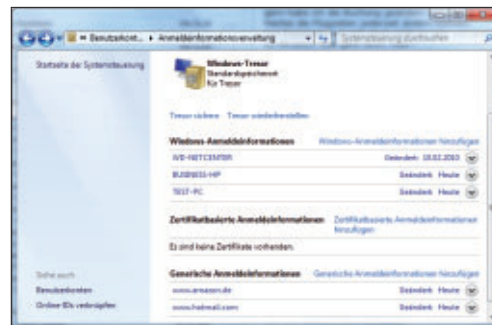
Windows 7 bietet viele Tools und Funktionen, deren Einsatz wirklich lohnt. Wir stellen die Tools kurz vor und verraten Ihnen, wo im System sich die Funktionen verstecken.

Windows-Tresor für Passwörter

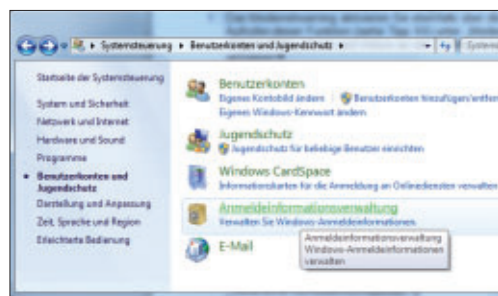
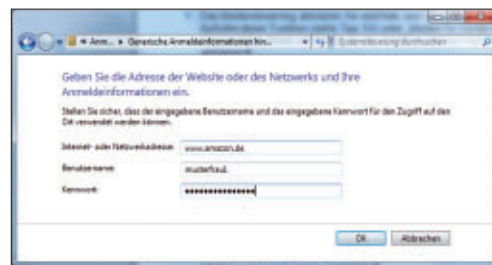
Microsoft nennt den Windows-Tresor etwas sperrig auch "Anmeldeinformationsverwaltung". Mit dieser Funktion lassen sich Benutzernamen und Kennwörter speichern. Sie melden sich dann schneller und bequemer im Internet oder auf anderen PCs im Netzwerk an. So finden und nutzen Sie den Passwort-Tresor:

1 Klicken Sie auf "Start, Systemsteuerung, Benutzerkonten und Jugendschutz, Anmeldeinformationsverwaltung".

2 Windows 7 zeigt daraufhin den Tresor mit 3 Rubriken: "Windows-Anmeldeinformationen" verwaltet den Zugang zu anderen PCs, Netzwerkfestplatten und ähnlichem. "Zertifikatbasierte Anmeldeinformationen" ist für Privatanwender unbedeutend und "Generische Anmeldeinformationen" schliesslich fasst sämtliche Internet-Zugänge zusammen.



4 Mit einem Mausklick auf "Tresor sichern" lassen sich die auf diesem PC gespeicherten Anmeldedaten auch auf einem USB-Stick speichern und auf einem anderen Rechner über die Funktion "Tresor wiederherstellen" verwenden. Während des Sicherns der Daten wechselt Windows zum Security Desktop und fordert Sie zur Vergabe eines Passworts für die Daten auf. Danach verschlüsselt Windows die Daten und legt sie auf dem USB-Stick ab.



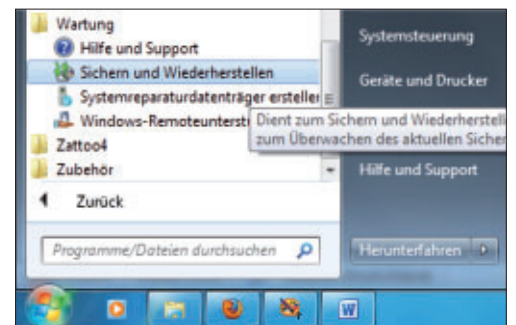
3 Um die Daten für eine Internet-Seite hinzuzufügen, drücken Sie die Schaltfläche "Generische Anmeldeinformationen hinzufügen" und tragen im nächsten Fenster die Internet-Adresse, den Benutzernamen sowie das zugehörige Passwort ein. Bestätigen Sie die Angaben mit "OK".

Die neue Windows-Sicherung

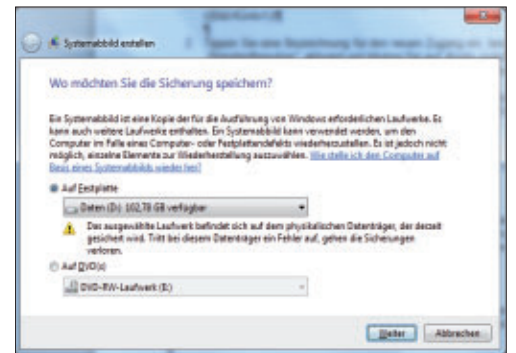
Windows-Sicherung heisst das Image-Programm, das nun in allen Versionen des Betriebssystems integriert ist: Es dient dazu, eine Partition oder die gesamte Festplatte zu sichern, um bei einem Totalabsturz Windows mit allen Einstellungen und Programmen wiederherzustellen. So nutzen Sie es:

1 Das Image-Programm rufen Sie über "Start, Alle Programme, Wartung, Sichern und Wiederherstellen, Systemabbild erstellen" auf.

2 Es dauert etwas, bis Windows ein geeignete



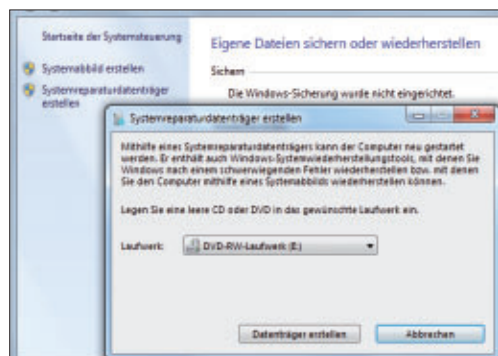
tes Laufwerk für die Sicherung vorschlägt, beispielsweise eine externe Festplatte oder eine zweite Datenpartition. Danach bestätigen Sie mit "Weiter, Sicherung starten". Die Sicherung dauert 30 bis 60 Minuten, Sie können in dieser Zeit aber weiter arbeiten.



3 Im Notfall lässt sich über "Start, Alle Programme, Wartung, Sichern und Wiederherstellen, Systemeinstellungen auf dem Computer wiederherstellen, Erweiterte Wiederherstellungsmethoden, Verwenden Sie ein zuvor erstelltes Systemabbild ..." ein gespeicherter Zustand wieder zurückspielen.

4 Wichtig ist eine Notfall-CD, für den Fall, dass Windows gar nicht mehr startet. Von dieser CD lässt sich der PC booten und dann die Sicherungsdatei wiederherstellen. Das Anlegen der Notfall-CD hat Windows für Sie vorbereitet: Klicken Sie dazu im Fenster "Sichern und Wiederherstellen" links auf den Punkt "Systemdatenträger erstellen". Legen Sie

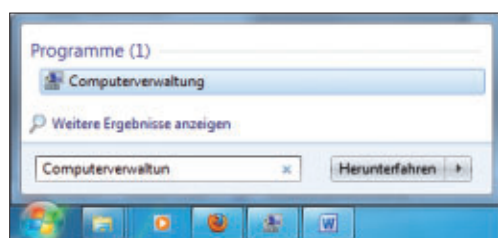
dann einen CD-Rohling in den Brenner und starten Sie den Vorgang mit "Datenträger erstellen". Mit Hilfe der CD booten Sie im Notfall Ihren Rechner und stellen das System wieder her.



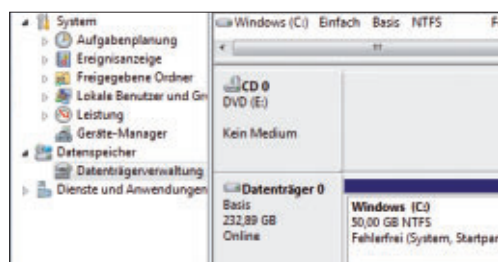
Festplatten-Tools

Das Betriebssystem und die installierten Programme gehören sicherheitshalber auf eine andere Partition als Ihre persönlichen Daten. Windows bietet Ihnen alle Tools, mit denen Sie Partitionen verkleinern und weitere Partitionen anlegen oder eine neue Festplatte einrichten und formatieren.

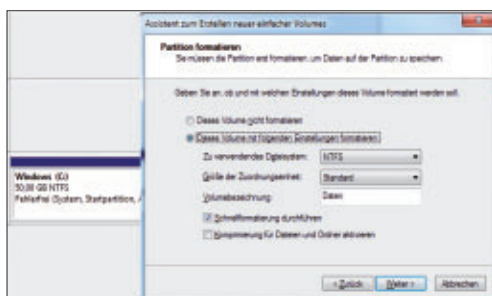
1 So verkleinern Sie Ihr Laufwerk "C:" und legen ein neues Laufwerk "D:" an: Klicken Sie auf "Start" und tippen Sie in das Suchfeld **Computerverwaltung** ein. Starten Sie das Programm mit einem Klick auf den angezeigten Treffer.



2 Im folgenden Fenster klicken Sie in der Aufgabenspalte links unter "Datenspeicher" auf "Datenträgerverwaltung": Daraufhin sehen Sie die Laufwerkstruktur Ihres PCs.



3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk "C:" und wählen Sie "Volume verkleinern". Danach tragen Sie im Feld "Zu



verkleinernder Speicherplatz in MB" die Datenmenge so ein, dass darunter bei "Gesamtgröße nach der Verkleinerung in MB" rund "50000" steht. Das entspricht 50 GByte, was für Windows 7 und die Programme ausreicht.

4 Bestätigen Sie das Partitionieren mit "Verkleinern" und klicken Sie wieder mit der rechten Maustaste auf diesen neuen, nicht zugeordneten Festplattenbereich. Fahren Sie mit "Neues einfaches Volume" und drei Mal "Weiter" fort. Als Bezeichnung für das zusätzliche Laufwerk tippen Sie **Daten** ein und bestätigen nochmals mit "Weiter, Fertigstellen". Danach stellt Windows die neue Partition mit einem Laufwerksbuchstaben zur Verfügung.

Jugendschutz-Funktionen nutzen

Der in Windows 7 integrierte Kinder- und Jugendschutz erlaubt die Kontrolle, welche Spiele und Programme Ihre Kinder verwenden dürfen. Zusätzlich gibt es einen Zeitmanager, der die Nutzung des PCs nur zu bestimmten Zeiten zulässt. Voraussetzung für eine wirksame Kontrolle sind getrennte, mit Passwörtern versehene Benutzerkonten für alle Familienmitglieder. So richten Sie Konten ein:

1 Ein neues Konto richten Sie ein, indem Sie auf "Start, Systemsteuerung, Benutzerkonten und Jugendschutz, Benutzerkonten hinzufügen, Neues Konto erstellen" klicken.

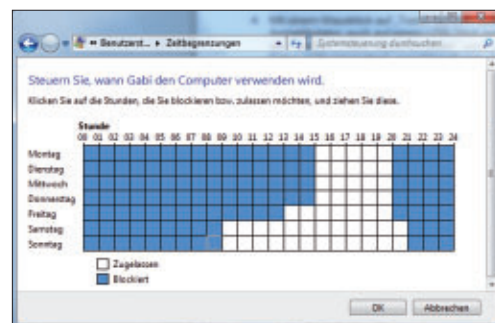
2 Tippen Sie eine Bezeichnung für den neuen Zugang ein, lassen Sie "Standardbenutzer" aktiviert und wählen Sie "Konto erstellen". Klicken Sie auf das neue Konto. Wählen Sie dann die Option "Kennwort erstellen", tippen Sie



zweimal den Zugangscode ein und schliessen Sie mit der Schaltfläche "Kennwort erstellen".

3 Im nächsten Schritt klicken Sie die Schaltfläche "Jugendschutz einrichten" an und wählen das Konto Ihres Kindes. Aktivieren Sie die Option "Ein - Einstellungen erzwingen".

4 Stellen Sie mit einem Klick auf "Zeitlimits" die Zeiten ein, an denen Ihr Kind den PC benutzen darf. Alle Stunden, die Sie blockieren möchten, klicken Sie in der Matrix einfach an. Das Feld färbt sich dann blau. Klicken Sie am Ende auf "OK".



5 Über "Spiele, Spielfreigaben festlegen" lassen sich Spiele anhand der USK-Altersfreigaben freigeben. Spiele mit einer zu hohen USK-Freigabe werden schon bei der Installation blockiert. Geht das nicht, hilft die Funktion "Bestimmte Programme zulassen und blockieren, ...". Damit schalten Sie explizit bestimmte Programme für die Verwendung frei oder blockieren sie. psm ■



**Ihr Partner für
CD/DVD-Duplikate und
USB-Sticks**




Repro Schicker AG
 Grabenstrasse 14
 6341 Baar / ZG
 Tel. +41 (0) 41 768 19 19
 Fax +41 (0) 41 768 19 09
 info@reproschicker.ch

www.reproschicker.ch
 Online-Shop für Rohlinge und Verpackungen